

1. **Ludwig Georg Braun, Präsident des DIHK** (Deutsche Industrie und Handelskammer) **hat eine Änderung des** von Rot-Grün ausgehandelten **Atomkonsenses verlangt**. "Ohne eine Verlängerung der Laufzeiten der KKW werde es nicht gehen", sagte Braun der Chemnitzer "Freien Presse". **Es werde noch viele Jahrzehnte dauern, bis erneuerbare Energien die Kernkraft ersetzen können** (www.manager-magazin.de 14.06.06)
2. **Im 1. Halbjahr 2007 hat Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft**. Die **SPD** (Minister Gabriel) **will** in dieser Zeit eine **Diskussion um den Ausbau der Atomkraft verhindern**. Wirtschaftsminister **Glos** hat sich **wiederholt öffentlich für die Kernenergie und eine Laufzeitverlängerung der deutschen KKW** ausgesprochen (dpa 16.06.06)
3. Im Vorfeld des **20. Jahrestages von Tschernobyl** hatte Umweltminister **Gabriel** in verschiedenen Zeitungen ein (ideologisches) **Magazin zur Atompolitik** beilegen lassen. Auflage: **1,45 Mill. Kosten 200.000 Euro**. Eine kleine Anfrage der FDP-Fraktion ergab, dass der Inhalt des Magazins, das *nach Angabe des BMU Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung sei*, **weder mit der Bundeskanzlerin noch mit dem Bundespresseamt abgestimmt war**. (Drucksache des Deutschen Bundestages 16/1625,29.05.06)
4. Die **Unionsgruppe im Straßburger EU-Parlament** hat einen einmütigen Beschluß verabschiedet, der **die Atomkraft als unverzichtbares Element eines Energiemixes** bezeichnet. **Auch in Deutschland** müssen wir uns zum **Bau neuer KKW** – auch in NRW – bekennen, sagte **Herbert Reul**, der langjährige Generalsekretär der NRW-CDU und jetzt **energiepolitischer Sprecher der Union im EU-Parlament**. (Westd.Zeitung 10.06.06, SZ 10.06.06)
5. Die im Januar 2006 angekündigte **Laufzeitverlängerung des niederländischen KKW Borssele auf 60 Jahre bis 2033** (s. Kurzinfos 180/6) wurde jetzt von der Regierung und dem Betreiber **unterschrieben**. (www.worldnuclear.org). Borssele mit 450 MW Leistung ist ein Druckwasserreaktor, ebenso wie **die deutschen KKW Stade (672 MW) und Obrigheim (357 MW)**, die **2003 bzw. 2005 aus ideologischen Gründen abgeschaltet** wurden.
6. **Frankreich und Großbritannien** wollen bei der Nutzung der Kernenergie enger zusammenarbeiten. Chirac und Blair vereinbarten die **Schaffung eines gemeinsamen Atomforums**, in dem Forschung, Entwicklung und Abfallbeseitigung gemeinsam angegangen werden. (WELT 10.06.06)
7. **Renaissance der Kohle**: Kohle wird weltweit für 40 % der Stromerzeugung eingesetzt, bei der Stahlerzeugung bei fast 2/3. (Für eine 1 Tonne Stahl werden 600 kg Steinkohle benötigt.). Hauptgrund für den Aufschwung der Kohle ist der **bisher weltgrößte Kohleproduzent China**, der sich **vom Kohleexporteur zum Importeur** entwickeln wird wegen der hohen Nachfrage nach Strom und Stahl (Handelsblatt 20.06.06).
8. Braunkohletagebau **Garzweiler II** bei Grevenbroich/Rheinland **geht in Betrieb**: rund 40 Jahre lang werden 6 % des deutschen Strombedarfes durch 40 Mill. t Braunkohle/Jahr von Garzweiler II gedeckt. Zum Abbau der Braunkohle muss die 5-fache Menge an **Erde** entfernt werden, die **zur landwirtschaftlichen Rekultivierung von Garzweiler I** verwendet wird. Eine **Klage des BUND** vom Juni 2006 **gegen die Zwangsenteignung einer Obstwiese wurde** vom Verwaltungsgericht in Düsseldorf im Juni 2006 **abgewiesen** und machte den Weg für den Tagebau endgültig frei. 7.600 Menschen aus 13 Standorten müssen umgesiedelt werden. (Welt 19.06.06)
9. **Ölsand-Aufbereitung im Norden Kanadas wird attraktiv**: beim **Tagebau** wird die ölhaltige, gefrorene Erde Schicht für Schicht abgebaut, zerkleinert, mit heißem Wasser versetzt und dann die Mischung aufgearbeitet. Bei den tiefer liegenden Vorräten muss mit Wasserdampf oder Lösungsmitteln (In-Situ-Verfahren) gearbeitet werden. Soviel Öl wie der **Weltverbrauch in 6 Jahren, könnten in Kanada gewonnen werden**. (Handelsblatt 24.03.05). Die Förderung wurde erst wieder aufgenommen, nachdem der technische Fortschritt die Förderkosten drastisch reduziert hatte. Inzwischen ist **Kanada nach Saudi-Arabien das ölichste Land der Welt** (Frankfurter Rundschau 08.06.06)
10. **E.ON verschiebt seine Windkraft-Offshore-Projekte in die ferne Zukunft, stattdessen plädiert E.ON offen für längere Laufzeiten der KKW**. Bis Ende 2007 erhalten Betreiber von Offshore-WKA laut EEG (Energie Einspeisegesetz) 9,1 cts/kWh mit jährlicher Reduzierung um 2%. **Ohne eine Aufstockung sind die Offshoreanlagen nicht realisierbar** (erhöhte Investkosten wegen Verteuerung bei Kupfer, Stahl und Turbinen, hohe Kosten für die Netzanbindung). Statt konkreter Projekte wollen E.ON, Vattenfall und REWE **westlich von Borkum ein Testfeld mit zwölf 5 MW-WKA** für 180 Mill. Euro bauen, das Umweltminister **Gabriel mit 50 Mill. Euro bezuschussen** will. (Neue Energie 13.06.06)
11. Das **Verwaltungsgericht Arnsberg** hat die Planungen für das **größte Windrad in NRW gestoppt**. Damit wurden die Entscheidungen der Behörden bestätigt, die dem Bau der 180 m hohen Windkraftanlage bei Bad Sassendorf bei Soest **wegen des Schutzes des Landschaftsbildes** nicht zugestimmt hatten. (Inw, Marler Zeitung 22.06.06)

In Verkennung der Realität glauben bis zu 70 % der in Deutschland repräsentativ Befragten, dass wir in 10 Jahren unseren Strom fast komplett aus Sonne und Wind erzeugen können. In keinem anderen Land der Welt ist es gelungen, der Bevölkerung dies einzutrichtern.